



## Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

in der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2021  
eingebracht von Gemeinderätin **Sabine Reininghaus**

Betreff: **Breitbandausbau**

Sehr geehrte Herr Stadtrat Dr. Riegler,

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, lauten die strategischen Ziele der Bundesregierung in Bezug auf den Breitbandausbau bis 2030 wie folgt:<sup>1</sup>

- Flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-Anbindungen. (Anmerkung: Dies ist nur durch echte Glasfaseranschlüsse bis in die Nutzungseinheiten (FTTH) realisierbar. DOCSIS 3.1 und 5G können hier maximal Übergangslösungen sein.)
- Alle Stadtgebiete sowie die Hauptverkehrsverbindungen sollen durchgängig mit 5G-Anbindungen versorgt sein. (Anmerkung: 5G-Anbindungen erfordern Glasfaseranschlüsse zum "Abtransport" der Daten.)

Die Kosten für einen flächendeckenden Glasfaserausbau wurden vom Breitbandbüro des Bundes auf etwa zehn bis zwölf Milliarden Euro geschätzt.

---

<sup>1</sup>[https://www.bmlrt.gv.at/dam/jcr:b7fc8636-f953-4951-8f6e-0aec9e759a6e/breitbandstrategie2030\\_ua.pdf](https://www.bmlrt.gv.at/dam/jcr:b7fc8636-f953-4951-8f6e-0aec9e759a6e/breitbandstrategie2030_ua.pdf)

Nun hat die Pandemie zu einem massiven Anstieg des Bandbreitenbedarfs geführt, daher sind die 2019 formulierten Ziele zu hinterfragen beziehungsweise der Ausbau wesentlich zu beschleunigen.

In der schriftlichen Beantwortung der Frage von Kollegin GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Pavlovec-Meixner im vergangenen Jahr wurde unter Punkt 3 festgehalten, dass sich *"die „Citycom-Telekommunikation GmbH“ in enger Abstimmung mit dem Eigentümer und der Stadt Graz, wie auch der Stadtentwicklung, mit neuen technischen Innovationen und Möglichkeiten zur Verdichtung und Hebung der Breitbandversorgung beschäftigt. Es gilt intelligente und wirtschaftlich vertretbare Lösungen zu erarbeiten, um die Versorgungsqualität und -quantität zu heben.* Dazu zählen:

- Kooperationen mit anderen Infrastrukturanbietern
- Investitionsschonende Aufschließung und Nutzung bestehender Infrastruktur
- Erprobung neuer technologischer Möglichkeiten sowie
- Vorleistungsnetzwerke für andere Anbieter

Mir ist bewusst, dass der Breitbandausbau heute zum wiederholten Male im Grazer Gemeinderat thematisiert wird, doch lässt dies durchaus den Rückschluss zu, dass die Zeit drängt. Die Covid-19-Pandemie hat bekanntlich zu einer Beschleunigung der Digitalisierung geführt, wodurch die Telekommunikationsinfrastruktur zu einer unabdingbaren Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Graz geworden ist. Daher stelle ich folgende Frage:

Sehr geehrter Hr. Stadtrat Dr. Riegler,

welche konkreten Schritte werden Sie setzen, um eine enge Abstimmung zwischen der „Citycom“, der Holding als Eigentümerin, der Stadt Graz, sowie der Stadtentwicklung für den Zweck zu bewirken, die Breitbandversorgung in seiner Versorgungsqualität und -quantität zu heben und den GrazerInnen eine flächendeckende, alle Stadtgebiete und Hauptverkehrsverbindungen umfassende Verfügbarkeit von Gigabit-Anbindungen zu gewährleisten.